

Von der Funkenwache bis zum Vize-Vorsitz

Herz fürs Brauchtum (50) Johann Willer hat sich vielfältig bei den „Wertachtalern“ engagiert

VON SABINE METZGER

Wertach Heuer feiert der Trachtenverein „D'Wertachtaler“ 90-jähriges Bestehen. „Wir wollen im Herbst einen Festabend veranstalten“, sagt Johann Willer. Er war Plattler und 13 Jahre lang zweiter Vorsitzender und hat mit dem Verein und für den Ort viele Feste und Feiern mitorganisiert.

Brauchtum und Dialekt zu erhalten und sich für die Gemeinschaft einzusetzen, ist für den 43-jährigen Willer immer wichtig gewesen.

Dass zu Hause mit den vier Kindern nur Dialekt gesprochen wird, ist für die Willers genauso selbstverständlich wie das Engagement in den Vereinen – bei den Trachtlern oder bei der Feuerwehr. „In Wertach läuft's gut“, sagt Willer. „Da halten alle zusammen. Die Bürger, die Geschäftsleute und die Vereine.“

Johann Willer ist mit sechs Jahren zu den Plattlern gekommen und über 25 Jahre dabeigeblichen. „Viele hören ja auf, wenn sie verheiratet sind, aber ich habe weitergemacht.“ Aktiver Plattler blieb Willer, bis er im Jahr 1997 Zweiter Vorsitzender wurde. In seine Amtszeit fiel der Bau des Trachtensta-

dels, in dem heute die Schilder für den Maibaum und der Festwagen aufbewahrt werden. In bester Erinnerung sind ihm noch die Ausflüge nach Südtirol und die Werbefahrten in die Pfalz. Manche Freundschaften aus dieser Zeit bestünden heute noch.

In Sachen Brauchtum und Tradition engagiert sich Willer auf vielfältige Weise. In den 80er Jahren hat er geholfen, den Funken aufzubauen und er hat die „Funkenwachen“ übernommen. Mit dabei war Johann

Willer auch, als für einen Wertacher Pfarrer an der Kirche ein „Primizbaum“ aufgestellt wurde.

Nachdem die Heimatabende in Zusammenarbeit mit den Jodlern und den „Singföhla“ ein neues Konzept erarbeitet. Sie veranstalten jetzt fünf Heimatabende im Jahr, in lockerer Atmosphäre unter freiem Himmel und ohne Eintritt. Mit den Besucherzahlen ist man sehr zufrieden. „Es freut mich, dass auch wieder



Trachtler, Plattler und Mitorganisator vieler Traditionsveranstaltungen in Wertach: Johann Willer. Foto: sme

viele Einheimische zu den Heimatabenden kommen.“

Zudem organisiert der Trachtenverein zwei Dorffeste im Jahr. 30 bis 40 Personen sind dann im Einsatz und sorgen für die Verpflegung der Besucher. „Da hilft jeder mit“, sagt Willer. Wobei die Trachtler beim Ausrichten großer Feste ohnehin viel Erfahrung haben. Auch beim Jubiläum „30 Jahre Jodlergruppe“ und bei Firmenfeiern haben sie die Bewirtung übernommen.

Zusammen mit Musikkapelle und Feuerwehr organisieren die Trachtler das Aufstellen des Maibaums. Jo-

hann Willer hilft mit, wenn in den Wäldern ein passender Baum ausgesucht und gefällt wird. In den Maibaum-Kranz mit seinen vier Metern Durchmesser haben die Trachtler vor zwei Jahren heimlich eine Adventskranz-Beleuchtung eingearbeitet. „Wir haben die Kabel so gut versteckt, dass das niemand gemerkt hat“, erzählt Willer. Als dann am ersten Advent hoch oben auf dem Maibaum ein erstes Licht erstrahlte, war das Erstaunen der Leute im Ort groß.

Ende vergangenen Jahres hat Johann Willer seinen Posten als Zweiter Vorsitzender zur Verfügung gestellt – aus Zeitgründen. Willer ist nämlich auch Gemeinderat und Erster Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Wertach.

Die Ehrenämter

Johann Willers Werdegang beim Trachtenverein „D'Wertachtaler“:

- 1973 - 1981 Jugendplattler
- 1982 - 1997 Plattler
- 1988 - 1997 Erster Vorplattler
- 1997 - 2010 Zweiter Vorsitzender